Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 4 (1888)

Heft: 44

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

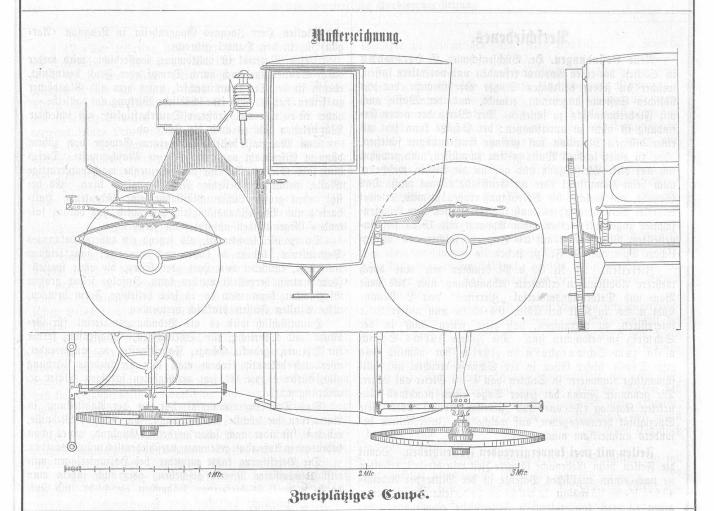
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



wenig zuträglich überhitte Luft den Athmungsorganen ift, und mancher trockene Husten wird dadurch gestiftet und unterhalten. Die zur Milberung der überhitten Luft allfällig angebrachten und zu kleinen Wafferbehälter werden nicht immer gefüllt.

Ein sicheres und richtiges Mittel, die vom Brennmaterial abgegebene Bärme gut zu verwerthen, besteht darin, den Heizgasen im Innern des Ofens eine große Wärme = Auf= nahme-Fläche zu bieten und ebenso im Aeußern eine große Wärme = Abgabe = Fläche (Rippen).

Wir haben neuere Defen von vorzüglicher Leiftung ge= sehen, welche zur Beheizung von 300 Kubikmeter Raum 2 Quadratmeter Innen- und 3 Quadratmeter Außenfläche hatten, wobei felbstverständlich eine Ueberhitung der Defen unnöthig war und die Ofenwände die Wärme beffer aufnahmen, weil sie weniger hohe Temperatur hatten, was meistens übersehen wird.

Diese Defen hatten freilich jeder 11 Kilozentner Gisen= gewicht. Bergleicht man damit Defen, welche ftets als die besten in den Zeitungs-Annoncen stehen, so findet man deren Eisengewicht nach Abzug von Backsteinen und Pflaster, leicht und die Wandungen und Rippen dünn und mager.

Doch fehlen hierin nicht nur Ofenfabritanten, fondern auch Schulbehörden, welche aus übelverstandener Sparsam= keit vor Allem auf die Billigkeit sehen und mit zu kleinen Defen größere Schullokale heizen wollen, gleichviel, ob die Kinder theilweise frieren oder braten.

Fragen.

216. Belche Cisenhandlung hat links und rechts gewundene Riestern für Seelton-Pflüge mit Kurbeltrieb, oder wo werden in der Schweiz solche fabrizirt? Muster stehen zu Diensten.

217. Ber liesert Kurbelwellen von Stahl, 60 mm dich, geschmiedet oder auch fertig bearbeitet?

218. Bo kauft man einen solid gebauten, eleganten offenen Bagen, mit freien Achsen, halb Patent- und Bostgestell?

219. Ber liefert buchene Riemenböben, resp. übernimmt das Legen derselben. Fläche zirka 440 Duadratsuß.
220. Bo bezieht man Spiritus zum Brennen, zum Wieder-

verfauf?

Antivorten.

Auf Frage 189. Unterzeichneter liefert Leichenwagen in ichonfter

und praktischer Ausführung. Zeichnungen auf Berlangen. B. Seit, Wagenbauer, Emmishofen (Thurgau). Auf Frage 206. Benden Sie sich an Konr. Mayer, Schlosser in Eichlifon (Thurgau).

Auf Frage 206. Unterzeichneter erstellt praktische Quellwasserschilden, Röhren und nöhigen Berbindungsstücken und ist gerne zu die rekter Auskunft bereit J. Grob, Aupferschmied, Lichtensteig. Auf Frage 207. Schöne und billige Jasousiebänder siefert

An Rayer, Schlosser in Schliften.
Auf Frage 207. Bunsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. R. Kohler, Schlosseri, Küßnacht (Schwyz).
Auf Frage 207 fann Ihnenzeichneter, als Spezialist in dieser Branche, gut und billig dienen.

Fr. Lienert, Beschlägefabr., Einfiedeln. Auf Frage 210. Flüssiges Parassin, auch für ganz helle Hölzer geeignet, welches seit einiger Zeit zum Schleisen des Holzes anstatt Leinöl empsohlen wird, liesert die Lack und Farbenfabrik in Chur.

Auf Frage 211. Uhrkaften für Regulatoren liefere ich in jedem gewünschten Mufter und nach eigenen Zeichnungen und wünsche mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten.

Ad. Bürkli, Uhrfastenschreiner, Dberdorf (Baselland).

Auf Frage 214. Für Erftellung von eleftrischen Beleuchtung&= anlagen empfiehlt sich angelegentlichst die Fabrik für elektrische Apparate in Uster (At. Zürich). Auf Frage 220. Benden Sie sich an die eidgen. Alkohol-Ber-

waltung in Bern. Auf Frage **215.** Zur gefl. Notiz, daß ich als Spezialist Tursbinen für Handwerker erstelle.

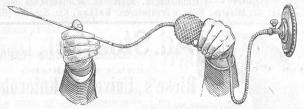
Dr. D. Pogert, Ingenieur, Rapperswyl.

Bur Mansterzeichnung.

Hauptmaße eines folchen Wagens nach Millimetern: Sohe der Vorderrader 954, Sohe der Sinterrader 1150, Stärfe der Vordernabe in der Mitte 170, Stärfe der hindernabe in der Mitte 180, Breite der Speichen 45, Stärke der Speichen am Schild vorn 26, Breite der Speichen 45, Stärfe der Speichen am Schild vorn 26, Stärfe der Speichen am Schild hinten 28, Breite der Felgenbügel 44, Höhe der Felgenbügel 48, Breite der Reifen 43, Stärfe der Reifen 18, Stärfe der Reifen 19, Durchmeiser des vordern Nabenringes vorn 101, Durchmeiser des vordern Nabenringes hinten 103, Durchmeiser des hintern Nabenringes vorn 120, Durchmeiser des hintern Rabenringes vorn 120, Durchmeiser des hintern Rabenringes hinten 130, Länge der vordern Federn 980, Länge der hintern Federn 1000, Sprengung vorn 290, Sprengung hinten 240, Jahl der Blätter vorn 4 Stück, Jahl der Blätter hinten 4 Stück, Breite des Stahls 45, Stärfe des Stahls 7, Spur vorn 1100, Spur hinten 1310, Unterachse vorn 80. Unterachse hinten 132. Unterachse vorn 80, Unterachse hinten 132.

Patent-Löthrohr, betrieben mit komprimirtem Leuchtgas.

Eine fehr wichtige, durch ihre Einfachheit frappirende und außerdem physikalisch interessante Erfindung, die von allen Chemifern, Apothefern, Zahnärzten, Metallarbeitern u. A. m. berücksichtigt werden sollte, ist gemacht in dem von der Firma C. W. Hanisch, Zürich, Industriequartier, eins geführten Löthapparat. Derselbe wird mit komprimirtem



Leuchtgas (ohne Luftzutritt) betrieben; er entwickelt bei einem auffallend geringen Gastonsum die enorme Site von 1200° Celfius und bringt dadurch 3. B. Gold in kurzer Zeit zum Fließen.

Der Apparat besteht aus einem gewöhnlichen Gummi= Doppelgebläse, beffen hinterer $1^{1/2}$ Meter langer Schlauch auf einen Gashahn aufgepflanzt wird, während der vordere

kürzere Schlauch das eigentliche Löthrohr trägt.

Bum Gebrauch wird der Apparat mit der gewöhnlichen Gasleitung in Verbindung gebracht; man öffnet den Gashahn, treibt vorerst die im Gebläse enthaltene Luft durch wiederholtes Zusammendrücken des Pregballons aus, steckt das der Löthrohrspite entströmende Bas an und setzt bann das Gebläse vorsichtig in Gang. Der so erzeugten ungeheuer heißen Stichflamme fann man durch Befestigung bes Löthrohrs an einem Nufgelenkstativ jede beliebige Richtung geben. Wenn man biefes Stativ und außerdem an Stelle bes Sandgebläses ein Fußgebläse verwendet, so behält man die Sände zum Arbeiten frei. In dieser Zusammenstellung eignet sich der Löthapparat besonders gut zum Glasblasen und zum schnellen Glühen von Platintiegeln. Außer in allen Laboratorien, Apotheken und Metallarbeiter = Werk= ftätten findet der Apparat auch in größeren Saushaltungen, namentlich in Hotels, eine fehr praftische Verwendung zum Auflöthen (Deffnen) der Konserve-Büchsen. In Schwefel= fäurefabriken leistet er beim Zusammenlöthen der Bleiplatten vorzügliche Dienste.

Die Spite des Löthrohrs und die Bentile des Gebläses müssen natürlich vor allen Beschädigungen und vor dem Ver-

stopftwerden bewahrt bleiben. Ein schlechtes Funktioniren des Apparates ift nur auf Nichtbeachtung dieser Bunkte ober auf ungenügenden Baszufluß zurückzuführen.

Der Apparat wird in 3 Größen angefertigt und kostet für Handbetrieb Nr. 1 Fr. 7. 50, Nr. 2 Fr. 11. 25, für

Fußbetrieb Nr. 3 Fr. 22. 50.

Ein Stativ zum Fixiren des Löthrohrs (in jeder belie= bigen Stellung) wird für Fr. 4. 50 geliefert.

Eidg. Amt für geistiges Eigenthum.

Liste der eingetragenen Patente,

welche auf das Handwerk Bezug haben. Patentinhaber: Gegenstand:

G. Winkler, Schlosser, Thun: Pferdekrippe. F. Kawalewski & L du Pas-

quier, Grandchamp-sur-Veytaux:

Fourneau pour fabrication de chaux et ciment. Fr. Schmidt, Kaufm., Zittau: Fensterflügelfeststellvorrich-

tung. Burkard & Grüring, Biel: Luftvorwärmerregulator. H. Zschetzschingck, Kfm., Leipzig: Ventilirender Gasheiz-

ofen. Mantel-Regulir-Füllofen. F. J. Böhler, Basel: Wasserzerstäuber.

Wenner, Hottingen: Gappisch, Dresden: K. Kirchgraber. Möbelschr., München:

A. Kaiser, Freiburg: K. Sigg, Schneiderm., Zürich:

A. Salquin, Berne: C. F. Bally, Schönenwerd:

Martin, Duisburg C. Haggenmacher, Mühlendir.,

Budapest: C. C. Schindler, Basel: Winkler, Schlosser, Thun: F. Schubert, Riesbach: E. Hermann, Waffenfabrikant,

Moeller & Schreiber, Hufnagelfabrik, Berlin:

F. Schütz, Schmid, Aarwangen: Haken zum Aufziehen von

H. Steinke, Redakteur, Berlin: M. Rost, Kaufm., Dresden: E. Stämpfli, Thun: G. Stephan, Riegel:

F. Turrettini, rentier, Genève: Ch. Morel, ing., Grenoble: L. Giroud, Ingenieur, Olten: Malet & Rigollet, Lyon:

L. A. Riesen, Bern: A. L. Faverdon & Ch. Faverdon, Paris:

J. J. Sager, Sattler, Bern:

Abortverschluss.

Ausziehtisch. Hahn zur Prüfung der Rohrinnenwandung.

Bügelbock. Chaussure rationnelle. Sohlenverstärkung f. Schuhe u. dgl.

Waschmaschine. Plansichter. Auf- u. Abrahmungsapparat.

Spar-Feuerrost. Büchereinband.

Zugsystem für Feuerwaffen.

Hufnägel.

Radreifen. Sicherheitsschloss. Sicherheitskette. Essgabel. Bandsäge. Scie sans fin. Broyeur, pulvérisateur. Kniehebelpresse.

Pompes demi-rotatives. Dampf- und Wassermotor. Moteur rotatif.

Meister & Co., Rüegsauschachen: Riemenverschluss.
O. Erfurth, Tenchern: Baugerüsthalter.
A. C. C. Schindler, Basel: Lebensretter in fliess Lebensretter in fliess. Wasser Kofferschloss.

Submissions = Anzeiger.

Schlosserarbeiten. Die Lieferung von ca. 60 Stück stählernen und eisernen Thüren, Fensterläden u. Gitterthüren im Gewichte von 7 bis 8 Tonnen werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingnishefte sind vom 28. Januar an auf dem eidg. Geniebureau, Abtheilung für Befestigungsbauten in Bern, große Schanze, Jurabahngebäude 2. Stock, Zimmer Nr. 11 und 12, zur Sinsicht aufgelegt. Uebernahmsosserten von schweizerischen Firmen sind an obgenannte Amtsstelle unter der Aufschrift "Angebot für stählerne Thüren" bis und mit dem 9. Februar 1889 franko einzureichen

Realidulhausbau. Die Erd=, Maurer=, Steinhauer=, Bim= mer-, Schreiner-, Parqueterie-, Glafer-, Schloffer-, Spengler-, Deder-, Safner-, Tapezirer- und Malerarbeiten zum Realschulhausbau Ebnat-Kappel in Ebnat (Obertoggenburg) werden hiemit zu